

Poster 01 Die LMU MedBiobank: Bioproben und klinischen Daten suchen, finden und erforschen

Reinhard Thasler^{1,2}, Fady Albashiti¹, Brigitte Brands³, Joachim Havla^{4,5}

¹Zentrum für Medizinische Datenintegration und -analyse (MeDIC^{LMU}), LMU Klinikum München, Planegg, Deutschland
reinhard.thasler@med.uni-muenchen.de

²Stiftung Human Tissue and cell Research, Am Biopark, Regensburg, Deutschland

³Stabsstelle des Vorstands Universitätsmedizin und LMU Health Academy, LMU Klinikum München, Deutschland

⁴Stabsstelle der Ärztlichen Direktion Digitale Medizin und LMU MedBiobank, LMU Klinikum München, Deutschland

⁵Institut für Klinische Neurommunologie, LMU Klinikum München, Deutschland

Klinische Daten zusammen mit Bioproben von Patienten werden immer mehr zu einer essentiellen Quelle für die medizinische Forschung. Der Vorstand des LMU Klinikums und die Medizinische Fakultät der LMU haben mit der LMU MedBiobank Strukturen auf den Weg gebracht, um diese konsequenter zu nutzen und in erster Linie für Forschende der LMU Medizin aber auch darüber hinaus zu erschließen.

Bereits seit 2019 erfolgt die Integration von Patientendaten, unter Beachtung strenger Datenschutzauflagen, am Zentrum für Medizinische Datenintegration und -analyse, dem MeDIC^{LMU}. Von den teilnehmenden Einrichtungen der LMU MedBiobank werden bereits zahlreiche Probenmaterialien dezentral gesammelt und für Forschungsprojekte aufbewahrt und bereitgestellt. Die Informationen zu gesammelten Bioproben werden nun im Rahmen der LMU MedBiobank zentral durch das MeDIC^{LMU} integriert. Als koordinierende Stelle fungiert dabei die „Stabsstelle Digitale Medizin und LMU MedBiobank“. Im Zuge der weiteren Entwicklung eines umfassenden Forschungsportals werden die vorhandenen Daten einschließlich der Bioprobendaten sichtbar gemacht. Dadurch werden sowohl Patientendaten als auch Biomaterialien für die forschenden Einrichtungen auffindbar und nutzbar.

Auf der Basis einer allgemeinen „Nutzungsordnung für Daten und Proben von Patienten des LMU Klinikums“ wurden die Prozesse der bereits 2020 etablierten zentralen Datenzugangs- und Nutzungskommission als allgemeines „Use and Access Committe“ (UAC) um die Anforderung von Bioproben erweitert. Die Umsetzung und weitere Gestaltung von Biobank-Prozessen und -Standards ist durch die Geschäftsordnung der LMU MedBiobank geregelt. Das Zusammenwirken wird von der Stabsstelle, dem MeDIC^{LMU} und den teilnehmenden Einrichtungen in einem kooperativen Ansatz verfolgt:

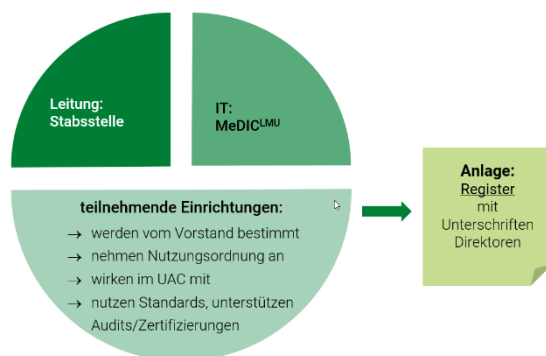


Abbildung 1: Struktur der LMU MedBiobank gemäß Geschäftsordnung

Der Fokus liegt dabei auf der internen Bereitstellung der Patienten- und Bioprobendaten aus der Behandlung für Forschende der LMU Medizin, sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch in nationalen wie internationalen Forschungsprojekten. Gemeinsam mit den teilnehmenden Einrichtungen erfolgen weitere

Schritte der Standardisierung und des Qualitätsmanagements. Zentrale Elemente des Serviceangebotes der LMU MedBiobank für die teilnehmenden Einrichtungen sind die organisatorische und technische Unterstützung bei der Patienteninformation und -einwilligung sowie bei der Dokumentation und dem Management der dezentralen Bioprobensammlung.